

Stellungnahme	Datum: 16.01.2017	
Entscheidendes Gremium:	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling	
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Alternative Ausstellungsmöglichkeiten für die Exponate des ursprünglich geplanten Museums für Kunst- und Kulturgeschichte August-Bebel-Str. 1		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
19.01.2017	Kulturausschuss	Kenntnisnahme
01.02.2017	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Mit der Aufgabe der Umsetzung eines Museums für Kunst und Kulturgeschichte im Museumsgebäude August-Bebel-Straße 1, wurden im Rahmen der Planungen zur Fortschreibung des Museumskonzeptes im Kulturhistorischen Museum Rostock Überlegungen angestellt, die nicht mehr zur Verfügung stehenden, aber dringend benötigten Erweiterungsflächen durch eine Erweiterung der Ausstellungsflächen am Standort Kloster zum Heiligen Kreuz zu kompensieren.

Derzeit stehen dem Kulturhistorischen Museum Rostock im Kloster zum Heiligen Kreuz 1.800 m² zur Verfügung. Durch die begrenzte Fläche und der für große Teile der Sammlungen nicht geeigneten Räume, ist das Museum derzeit nur in der Lage, einen sehr kleinen Teil seiner Bestände zu zeigen.

Wenn kein weiteres historisches oder modernes Gebäude für das Museum hinzugewonnen werden kann, z.B. Großherzogliches Palais mit Barocksaal, besteht für das Kulturhistorische Museum Rostock nur die Möglichkeit, am Standort Kloster zum Heiligen Kreuz Flächenerweiterungen vorzunehmen.

In dieser Variante könnte das historische Kloster zum Heiligen Kreuz mit Ausstellungsflächen durch die Überdachung der beiden Höfe mit einem Stahlglasdach erweitert werden. Dabei ist im nördlichen Hof eine zweigeschossige

Nutzung für Ausstellungen vorgesehen. Der Innenhof soll für Veranstaltungen genutzt werden.

Roland Methling

